



In seiner berüchtigten Rede 1943 im Berliner Sportpalast verkündet Reichspropagandaminister Goebbels den totalen Krieg, der die drohende Niederlage abwenden soll.

Die von Hitler versprochenen „Wunderwaffen“ V1 und V2 (Fernraketen mit einer Tonne Sprengstoff) haben keine kriegsentscheidende Bedeutung.

Seit 1942 erfolgen pausenlos alliierte

Luftangriffe, die Industrieanlagen, Wohngebiete und Verkehrsverbindungen mit Bombenteppichen belegen.

Dann werden alle noch nicht eingezogenen Männer zwischen 16 und 60 Jahren zum „Deutschen Volkssturm“ einberufen, um mit der Panzerfaust die Heimat zu verteidigen.

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN

Nach der **Invasion in der Normandie vom 6. Juni 1944** im Westen und der **erfolgreichen russischen Gegenoffensive** im Osten begann die letzte Phase des Krieges.

Goebbels Sportpalastrede ist ein Musterbeispiel der NS-Propaganda. Goebbels versuchte, nach der Vernichtung der 6. Armee bei Stalingrad die Deutschen aus dem Stimmungstief zu holen. Die Bekämpfung Englands und der Sowjetunion sei notwendig, um sich vor der brutalen Rache zu schützen, die sie an den Deutschen nehmen würden. Es gehe in diesem Krieg um Leben und Tod der deutschen Nation. Der Krieg sei von den Feinden aufgezwungen worden, was ihn heldenhaft mache. Der Propagandaminister stellte in seinem Vortrag zehn rhetorische Fragen, die so formuliert waren, dass ein Deutscher nur für sein Vaterland sein konnte, wenn er dem totalen Krieg zustimmen, dem Führer zum endgültigen Sieg folgen wolle und nicht „kriegsmüde“ werde: „**Wollt ihr den totalen Krieg?**“ Prominente Teilnehmer waren ausgewählt und einberufen worden. Parteileute saßen im Saal, um an den richtigen Stellen Beifall in Gang zu bringen. Kameraleute erhielten die Weisung, hauptsächlich Zeichen der Zustimmung ins Bild zu nehmen.

Die überlegenen alliierten Luftstreitkräfte führten **seit 1942 pausenlos Luftangriffe** auf Industrieanlagen und Wohngebiete aus. Die immensen Bombardements sollten die Rüstungsbetriebe zerstören und die Widerstandskraft der Bevölkerung lähmen. Beides wurde nicht erreicht. Erst die systematischen **Angriffe auf die Verkehrsanlagen, Treibstoffwerke und die rumänischen Erdölquellen** störten die deutsche Kriegsführung empfindlich. Nun konnten die in vielen Werken hergestellten Einzelteile nicht mehr zusammengesetzt werden. Ohne Benzin waren die neusten Panzer und Flugzeuge nicht mehr einsatzfähig.



Das misslungene **Attentat auf Hitler vom 20. Juli 1944** (Oberst Stauffenberg) vernichtete jegliche

Möglichkeit, den Krieg vor dem völligen militärischen Zusammenbruch des Dritten Reiches zu beenden. Der „**Deutsche Volkssturm**“ (Kinder und Greise) sollte den Heimatboden verteidigen helfen. Die letzten intakten deutschen Divisionen verheizte Hitler in der **sinnlosen „Ardennenoffensive“**.

Mitte Januar 1945 durchstießen sowjetische Verbände die deutsche Ostfront und **eroberten Ostpreußen**. Die deutsche Zivilbevölkerung aus den Ostgebieten versuchte, trotz schneidender Kälte, nach Westen zu entkommen, aber nur ein



Teil erreichte vor der Roten Armee das Innere Deutschlands. Im Westen setzten die Amerikaner zum Großangriff an, erzwangen den **Übergang über den Rhein** und marschierten auf breiter Front in Deutschland ein.

Mitte März befahl Hitler, alle Sachwerte, die dem eingedrungenen Feind nützen könnten, zu zerstören: Bahnen, Brücken, Fabriken, Maschinen, Lebensmittel. Er erklärte:

„Es ist nicht notwendig, auf die Grundlagen, die das Volk zu einem primitiven Weiterleben braucht, Rücksicht zu nehmen. Was nach dem Kampf

übrigbleibt, sind ohnehin nur die Minderwertigen, denn die Guten sind gefallen.“

Am 25. April 1945 begegneten sich amerikanische und sowjetische Truppen in Torgau an der Elbe (zwischen Dresden und Magdeburg).

Zur gleichen Zeit wurde **Berlin von zwei russischen Angriffskeilen eingeschlossen**.

Die Rotarmisten bahnten sich in Straßenkämpfen den Weg ins Zentrum der brennenden Hauptstadt.

Derweil heiratete Hitler im **Luftschutzbunker unter dem Garten der Reichskanzlei** Eva Braun, schrieb auch sein politisches Testament, worin er alle Schuld am Krieg den Juden zuschob und das deutsche Volk auch in Zukunft zum „unbarmherzigen Widerstand gegen die Weltvergifter“ verpflichtete. Er schloss Goering wegen Hochverrats aus der Partei aus und bestimmte Großadmiral Dönitz zu seinem Nachfolger.



Am 30. April 1945 beging **Hitler Selbstmord**, zusammen mit Eva Braun. Seine Leiche wurde befehlsgemäß mit Benzin begossen und angezündet. **Goebbels** vergiftete seine sechs Kinder und ließ sich darauf mit seiner Frau von einer SS-Wache erschießen. **Himmler** geriet nach einem vergeblichen Fluchtversuch in alliierte Gefangenschaft und beging Selbstmord, nachdem seine Identität aufgedeckt worden war. **Goering** ergab sich den Amerikanern, wurde dann beim Kriegsverbrechertribunal in Nürnberg zum Tode verurteilt. Der Hinrichtung entzog er sich mit Hilfe einer Zyankali-Giftkapsel. Bereits am 28. April war **Mussolini** beim Versuch, sich in die Schweiz abzusetzen, von Partisanen erschossen worden.

Gleich nach Hitlers Selbstmord leitete Dönitz **die bedingungslose Kapitulation aller deutschen Streitkräfte** ein.

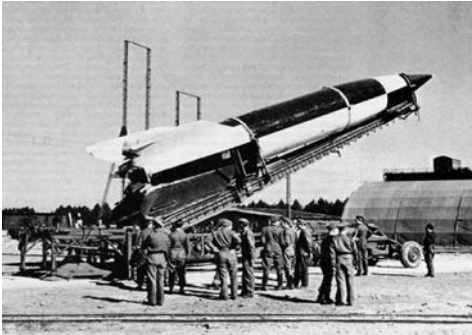
Trotz der hoffnungslos gewordenen Lage **setzte Japan den Krieg zunächst fort**. Schwerste Luftangriffe auf japanische Städte, der Abwurf zweier Atombomben (**Hiroshima und Nagasaki**) und die Kriegserklärung der Sowjetunion zwangen aber eine neue japanische Regierung zu Waffenstillstandsverhandlungen. Die **japanische Kapitulation** wurde **am 2. September 1945** an Bord des amerikanischen Kriegsschiffes Missouri in der Bucht von Tokio unterzeichnet.

Sechs Jahre Krieg, vertriebene Völker, verschobene Grenzen, Völkermord, Hunderte von ausgebombten Städten, mehr als 55 Millionen Tote. Die über sechzig verfeindeten Staaten erfuhren unvorstellbares Leid, kämpften auf Schlachtfeldern vom Eismeer bis zum Südpazifik, vom Ural bis zu den Dschungeln Burmas, von den Vororten Moskaus bis zum Brandenburger Tor. Der von Hitler ausgelöste Zweite Weltkrieg ist in seinen Dimensionen unfassbar und schwer zu überblicken.

Das Ausmaß an Toten und der materiellen Zerstörungen übertraf den Ersten Weltkrieg von 1914 bis 18 um ein Vielfaches. Zu den 25 Millionen gefallenen Soldaten kamen ebenso viele Ziviltote. Am stärksten betroffen waren in Europa die Sowjetunion mit 13,6 Millionen Gefallenen und 6,7 Millionen Ziviltoten und das Deutsche Reich mit 4

Millionen Gefallenen und 3 Millionen Ziviltoten. 12 Millionen Flüchtlinge verloren ihre Heimat in den deutschen Ostgebieten und in Südosteuropa. Durch Luftangriffe waren fast alle deutschen Städte mehr oder weniger zerstört, dazu etwa die Hälfte der Industrieanlagen. Schwerste Zerstörungen hatten auch der Westen Russlands und Polen erfahren.

Die Fragen beziehen sich auf den Untergang des Dritten Reiches und das Ende des Zweiten Weltkrieges. Von den drei möglichen Antworten ist eine richtig. Kreuze diese an:



Die V2, Hitlers „Wunderwaffe“. „V“ steht für

- Victoria, Sieg.
- Vergeltung.
- Vergebung.

Welches war der letzte Satz von Goebbels Sportpalastrede vom 18. Februar 1943?

- Hier stehe ich, und ich kann nicht anders!
- Nun, Volk, steh auf, und Sturm brich los!
- Völker, hört die Signale, auf, zum letzten Gefecht!

Die wichtigste Waffe des deutschen „Volkssturms“ war

- die Panzerfaust.
- der Flammenwerfer.
- das Maschinengewehr.

Welche Bombenziele erwiesen sich schlussendlich am lohnendsten für die Alliierten?

- Deutsche Wohnquartiere, denn das zermürbte Volk forderte ein Ende des Krieges.
- Fabrikanlagen, so konnte die Rüstungsindustrie vernichtet werden.
- Verkehrswege, damit die Warentransporte unterbunden wurden.

Wer hatte vehement die Invasion in der Normandie gefordert?

- Stalin, damit die russische Front entlastet werde.
- Churchill, damit es endlich vorwärts geht.
- Roosevelt, weil langes Warten den Erfolg gefährdet hätte.

Inwiefern könnte sich der Attentatsversuch vom 20. Juli 1944 kriegsverlängernd ausgewirkt haben?

- Weil Hitler wieder davonkam, glaubte man noch mehr und bis am Schluss an die göttliche Vorsehung und Hitlers heilige Mission.
- Alle kritischen Offiziere und Amtsträger wurden verhaftet und hingerichtet. Die fehlten dann, um dem verlorenen Krieg rechtzeitig ein Ende zu setzen.
- Hitler verlor die natürliche Angst vor dem Sterben.

Die Rote Armee trieb bei ihrem Vormarsch Richtung Berlin einen großen Flüchtlingsstrom vor sich. Wo wollten diese Leute hin?

- Nach Osten, nur weit vom Kriegsschauplatz weg.
- Nach Süden - wenn sie schon fliehen mussten, dann wenigstens in klimagünstige Gebiete.

- Nach Innerdeutschland. Es waren entweder Bewohner Ostpreußens oder Deutsche, die ein paar Jahre vorher in den Ostgebieten gesiedelt hatten.

Im Winter 1944 gingen drei deutsche Armeen im Osten und Nordosten von Belgien sowie in Teilen Luxemburgs überraschend gegen die 12. US-Armeegruppe zum Angriff über. Es war ein letzter Versuch des Dritten Reiches, das Blatt zu wenden und den Hafen von Antwerpen zurückzuerobern. Ohne den Hafen hätten die Alliierten nicht die Nachschubmengen anlanden können, die sie für ihren weiteren Vormarsch brauchten.

- Der Angriff blieb vor Verdun stecken, die deutschen Soldaten mussten in den Schützengräben überwintern.
- Die Amerikaner fluteten den Hafen von Antwerpen und zogen sich nach Düren zurück, der deutsche Angriff verpuffte ins Leere.
- Diese Ardennenoffensive scheiterte, nicht zuletzt wegen Mangels an Treibstoff.

An welchem Fluss trafen Amerikaner und Russen aufeinander?

- An der Oder.
- An der Elbe.
- Am Rhein.

Wie hieß die Frau, die Hitler kurz vor seinem Tod heiratete?

- Mata Hari
- Eva Braun
- Leni Riefenstahl

Wer richtete Mussolini am 28. April 1945 in der Lombardei?

- Deutsche Fallschirmjäger.
- Amerikanische Marinefüsiliere.
- Italienische Partisanen.

Amerikanische Atombomben wurden im August 1945 über

- Berlin abgeworfen.
- Japan abgeworfen.
- Moskau abgeworfen.

Wieso wählte man Nürnberg als Ort für die Kriegsverbrecherprozesse aus?

- Nürnberg war eine der wenigen deutschen Städte, die nicht bombardiert worden war.
- Es war die Stadt der Reichsparteitage gewesen, 1935 wurden hier die verheerenden Rassengesetze erlassen.
- Weil es die Heimatstadt von Hitler war.

Was folgte in Deutschland dem Dritten Reich?

- Zuerst verschiedene Besatzungszonen und dann Bundesrepublik und Deutsche Demokratische Republik.
- Das Vierte Reich.
- Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation.